Werner Treß
Deutscher Nationalismus und Judenhass

Werner Treß

# Deutscher Nationalismus und Judenhass

## Die Ursprünge des modernen Antisemitismus und die Anfänge der Wissenschaft des Judentums 1813 bis 1819

WALLSTEIN VERLAG

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Hans Böckler Stiftung

*Für Elias, Carl und Robin*

© Wallstein Verlag, Göttingen 2026
www.wallstein-verlag.de
Wallstein Verlag GmbH
Geiststr. 11, 37073 Göttingen
info@wallstein-verlag.de
Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond
Umschlaggestaltung: Johanne Gremmel, Göttingen
Umschlagabbildung: Johann Michael Voltz »Würzburg 1819« – »Hepp! Hepp!«,
Kolorierte Radierung von 1819, https://datenbank.museum-kassel.de/314137/ (vorne);
Neue Speyerer Zeitung, No. 103 (28.08.1819), S. 2 (hinten)
ISBN (Print) 978-3-8353-6159-1
ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-9349-3

# Inhalt


Einleitung . . . . . 9

1. Spezifizierung von Thema und Fragestellung . . . . . 10
2. Judenfeindschaft als Leitmotiv des deutschen Nationalismus vor 1871: ein Forschungsdesiderat in der Geschichtswissenschaft? . . 13
3. Probleme der Typologisierung und Periodisierungvon deutschem Nationalismus und Antisemitismus . . . . . 18
4. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums . . . . . 26
5. Eingrenzung und Kontrastierung der zu untersuchenden Quellen . . 29
6. Theoretische Grundlegungen zum Widerstreit von Wissen und Weltanschauung im Kontext des ›Strukturwandels der Öffentlichkeit‹ 37

I. Die bürgerlichen Rechte der Juden im Kontext des Ringens um die deutsche Verfassungsfrage beim Wiener Kongress 1814/15 55

1. Grundprobleme im deutschen Nationsbildungsprozess an der Schwelle zur Moderne . . . . . 56
2. Das Scheitern der deutschen Verfassungsfrage auf dem Wiener Kongress . . . . . 61
3. Das Ringen um die Frage des Bürgerrechts für die Juden auf dem Wiener Kongress . . . . . 77
4. Zwischen Bürgerrecht und Ausweisung. Die rechtliche Lage der Juden im Deutschen Bund nach dem Wiener Kongress . . . . . 101

II. Der Formwandel des deutschen Nationalismus und die Entstehung der modernen Judenfeindschaft . . . . . 115

1. Von der religiösen zur politisch motivierten Judenfeindschaft. Die Beispiele Johann David Michaelis und Johann Gottlieb Fichte 117
2. Die Formierung des judenfeindlichen Motivs in der deutschen Nationalbewegung vor 1815 . . . . . 122
3. Der Begriff des »deutschen Volkes« und seine theologische Überformung in der deutschen Nationalbewegung . . . . . 126

4. Aneignungen aus dem Alten Testament. Die nationalreligiöse Wendung des christlichen Antijudaismus zur modernen Judenfeindschaft . . . . . 129

5. Die Verquickung der Ressentiments gegen Frankreich und gegen den modernen Staat als Elemente ihrer politisch-weltanschaulichen Bündelung in der deutschen Judenfeindschaft . . 138

6. Das Befreiungsmotiv in der deutschen Nationalbewegung und seine Abwendung von der modernen Freiheitsidee . . . . . 141

7. Der »Deutsche Bund« und die »deutsche Frage« im Widerstreit der Geschichtsschreibung . . . . . 146

8. Von der »glorreichen Befreiung Deutschlands«, seiner »gemeinsamen Verfassung« und der Gefahr für seinen »inneren Rechtszustand« . . . . . 153

9. Die mehrstaatliche Ordnung Deutschlands als Faktor der politischen Radikalisierung in der deutschen Nationalbewegung – die Beispiele vom Stein, Görres und Jahn . . . 158

10. Ernst Moritz Arndt und die Verquickung des romantisch-organologischen Volksnationalismus mit dem Judenhass . . . . . 174

III. Weltanschauung und Wissen über das Judentum und das »deutsche Volk«. Die Kontroverse der Jahre 1815-1817 . . . . 215

1. Friedrich Rühs und der Auftakt zur Kontroverse . . . . . 215

2. Saul Aschers Nationalismuskritik und Entgegnung auf Rühs in »Die Germanomanie« (1815) . . . . . 271

3. Der Tugendbundstreit und der Skandal um die Posse »Unser Verkehr« als direkte Vorläufer der Kontroverse um Rühs . . 287

4. Die zweite Ausgabe von Rühs' Schrift und ihre Verbreitung als Flugschrift . . . . . 311

5. Die Erweiterung zur deutschlandweiten Kontroverse durch Jakob Friedrich Fries . . . . . 326

6. Die jüdischen Studenten Leopold Zunz und Sigmund Zimmern erwidern auf ihre Professoren Rühs und Fries . . . . . 370

7. Die Repliken der Lehrer an jüdischen Reformschulen 1816/17 – die Beispiele Weil, Hess, Wolf und Salomon . . . . . 391

8. Rühs' Schrift »Die Rechte des Christenthums und des deutschen Volks« und seine Erwiderung auf Hess. Eine Radikalisierung der Judenfeindschaft . . . . . 432

9. Zur Rezeption der Kontroverse um die Schriften von Rühs und Fries im Spiegel der Tagespresse. Ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung der Freien und Hansestädte . . . . . 442

IV. Vom Wartburgfest 1817 zu den Hep-Hep-Krawallen 1819 und zur Gründung der Wissenschaft des Judentums 1819/24. Ein Ausblick . . . . . 447

1. »Wehe über die Juden« – Das Wartburgfest 1817 und die Haltung des Ministers Goethe . . . . . 448

2. »Pereat!« Das Attentat auf Kotzebue 1819 und der Bruch zwischen Goethe und der Jenaer Burschenschaft . . . . . 468

3. Die Hep-Hep-Krawalle 1819 . . . . . 472

4. Die Gründung der Wissenschaft des Judentums . . . . . 477

Bilanz und Perspektiven . . . . . 493

Dank . . . . . 505

Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . . 509

Quellen . . . . . 509

Literatur . . . . . 520

Personenregister . . . . . 543